

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

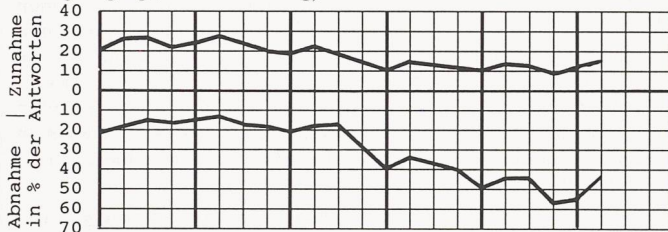


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

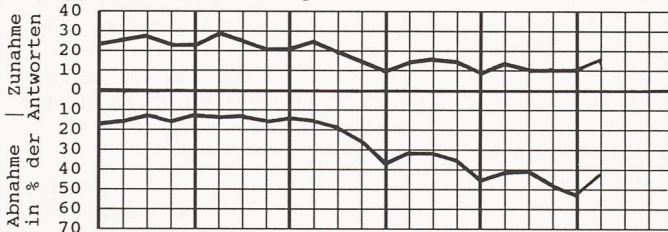
### Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1988

Jahr	1988				1989				1990				1991				1992				1993							
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

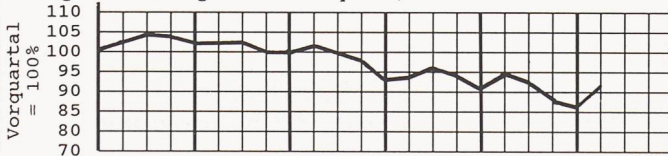
#### Auftragseingang (Trendbeurteilung)



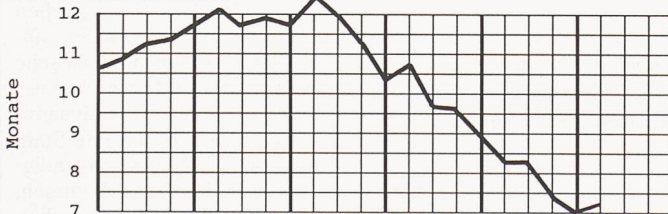
#### Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



#### Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



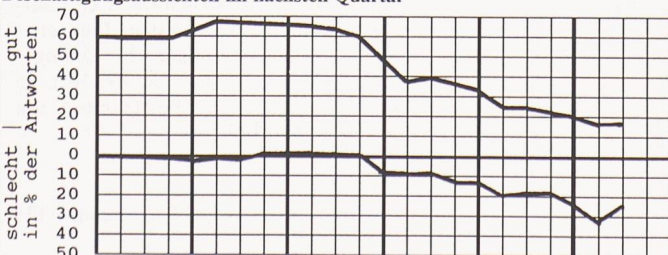
#### Arbeitsvorrat in Monaten



#### Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



#### Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



## Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

### Erhebung April 1993

#### Talsole noch nicht durchschritten

(FR) Ein Blick auf die Grafik über die Trendbeurteilung des Gesamtergebnisses beim *Auftragseingang* zeigt, dass saisonal bedingt jeweils im ersten Quartal des Jahres eine Zunahme gegenüber dem Vorquartal (VQ) zu verzeichnen ist. So auch dieses Jahr. 15,5% der an der Erhebung teilnehmenden Büros melden eine Zunahme des Auftragseinganges (VQ 11%) und 43,5% eine Abnahme (VQ 55%). Damit wird der Wert der Vorjahreserhebung (VJ) vom April 1992 erreicht, indem 46,5% der Büros über einen zunehmenden oder gleichbleibenden Auftragseingang berichten (VJ: 46%). Stellt man den Vorjahresvergleich in den einzelnen Fachrichtungen an, so ergibt sich ein unterschiedliches Bild: markante Verschlechterung bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren (Abnahme um 10% gegenüber VJ); ungünstigere Situation bei den Elektro- und Maschineningenieuren sowie im Tiefbaubereich (6% bzw. 5% mehr Büros als im VJ mit abnehmenden Auftragseingängen), wobei gleichzeitig eine Polarisierung auszumachen ist zwischen Betrieben, die eine positive und solchen, die eine negative Entwicklung melden; unveränderte Lage bei den im Hochbaubereich tätigen Bauingenieuren; leichte Verbesserung bei den Architekten.

Ähnliches wie bei den Ergebnissen über den Auftragseingang ergibt die Umfrage bei den *Auftragsbeständen*: 41% der Büros, oder 9% weniger als im VQ (52%), geben einen Rückgang des Auftragsbestandes gegenüber dem vierten Quartal 1992 an.

Es erstaunt denn auch nicht, dass sich der geschätzte *Arbeitsvorrat* mit 7,2 Monaten nicht wesentlich verbessert hat (VQ: 7 Monate) und rund 1,1 Monate geringer ist als letztes Jahr, und dies bei einem *Personalbestand*, der nach wie vor abnimmt; im Mittel mit 1,7% allerdings etwas weniger als im VQ (2,8%).

Die *Beschäftigungsaussichten* für das zweite Quartal 1993 beurteilen 56% der Büros als gut oder als befriedigend (VJ 64,5%, VQ 51%). Obwohl mit dem Investitionsbonus des Bundes eine Massnahme eingeleitet ist, die – ebenso wie die rückläufigen Zinsen – zu Hoffnung auf eine Linderung der gedrückten Lage Anlass geben, ist ungewiss, ob die Talsole erreicht ist. Jedenfalls kann nicht davon die Rede sein, sie sei durchschritten.

Fachbereiche	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
Architektur	793	783	707	795	<b>751</b>
Bauing.wesen	363	414	369	376	<b>386</b>
Kulturing.wesen/ Vermessung	72	77	69	72	<b>77</b>
Elektro- und Maschineng.	24	31	30	24	<b>25</b>
Übrige	68	93	86	74	<b>77</b>
Total	1320	1398	1261	1341	<b>1316</b>

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

**Auftragseingang** (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde nach dem Eingang neuer Aufträge im 1. Quartal 1993, verglichen mit dem 4. Quartal 1992.

Tendenz	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
zunehmend	13	12,0	9	11	<b>15,5</b>
gleichbleibend	43	44,5	35	34	<b>41,0</b>
abnehmend	44	43,5	56	55	<b>43,5</b>

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
<b>Architekten</b>					
zunehmend	15	13	12	13,0	<b>18</b>
gleichbleibend	43	47	39	37,5	<b>44</b>
abnehmend	42	40	49	49,5	<b>38</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
zunehmend	14	12	6,5	8	<b>14</b>
gleichbleibend	37	35	29,5	27	<b>36</b>
abnehmend	49	53	64,0	65	<b>50</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
zunehmend	11	11	5	10	<b>14</b>
gleichbleibend	47	45	30	34	<b>39</b>
abnehmend	42	44	65	56	<b>47</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
zunehmend	10	7	3	5	<b>3</b>
gleichbleibend	51	59	43	28	<b>48</b>
abnehmend	39	34	54	67	<b>49</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	4	17	10	8	<b>18</b>
gleichbleibend	61	50	53	25	<b>41</b>
abnehmend	35	33	37	67	<b>41</b>

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1993 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 30%) und 81% der Bauingenieure (im Vorquartal 83%).

	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April. 93</b>
<b>Architekten</b>					
zunehmend	15	11	7,5	11	<b>12</b>
gleichbleibend	42	44	37,5	35	<b>38</b>
abnehmend	43	45	55,0	54	<b>50</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	10,5	9	9	8,5	<b>12</b>
gleichbleibend	45,0	39	32	30,5	<b>42</b>
abnehmend	44,5	52	59	61,0	<b>46</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	8	7	18	6	<b>13</b>
gleichbleibend	77	33	53	41	<b>31</b>
abnehmend	15	60	29	53	<b>56</b>

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

**Auslandaufträge**

4,3% der antwortenden Architekten waren im 4. Quartal 1992 und 4,1% im 1. Quartal 1993 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 4. Quartal 1992 6,5% und im 1. Quartal 1993 5,7%.

**Auftragsbestand** (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende März 1993, verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1992.

Tendenz	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
Zunahme	14	13,5	10	10	<b>16</b>
Keine Veränderung	45	45,0	41	38	<b>43</b>
Abnahme	41	41,5	49	52	<b>41</b>

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
<b>Architekten</b>					
Zunahme	16	15	13	12	<b>20</b>
Keine Veränderung	46	48	44	44	<b>47</b>
Abnahme	38	37	43	44	<b>33</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
Zunahme	15	13,5	6	9,0	<b>13</b>
Keine Veränderung	38	37,5	34	27,5	<b>36</b>
Abnahme	47	49,0	60	63,5	<b>51</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
Zunahme	11	10	8,5	9	<b>13</b>
Keine Veränderung	49	44	40,0	35	<b>40</b>
Abnahme	40	46	51,5	56	<b>47</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
Zunahme	8,5	8	3	6	<b>6</b>
Keine Veränderung	51,0	61	45	30	<b>46</b>
Abnahme	40,5	31	52	64	<b>48</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
Zunahme	—	23,0	14	4,5	<b>9,0</b>
Keine Veränderung	59	43,5	45	30,5	<b>45,5</b>
Abnahme	41	33,5	41	65,0	<b>45,5</b>

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

**Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal** (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende März 1993, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Dez. 1992 = 100).

	März 92 (31.12.91) = 100	Juni 92 (31.03.92) = 100	Sept. 92 (30.06.92) = 100	Dez. 92 (30.09.92) = 100	<b>März 93 (31.12.92) = 100</b>
Gesamtergebnis	94	92	87	86	<b>91</b>
Nach Fachrichtungen					
Architekten	93	94	85	88	<b>94</b>
Bauing. Hochbau	101	91	81	80	<b>89</b>
Bauing. Tiefbau	91	90	94	88	<b>89</b>
Kultur- und Vermessungsing.	91	95	89	85	<b>88</b>
Elektro- und Maschineng.	89	92	92	85	<b>92</b>

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

**Arbeitsvorrat in Monaten** (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	April 93	<b>Juli 93</b>
Gesamtergebnis	8,3	8,4	7,3	7,0	<b>7,2</b>
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,1	9,3	7,5	7,6	<b>8,0</b>
Bauingenieure	6,7	6,7	6,7	5,8	<b>5,7</b>
Kultur- und Vermessungsing.	7,5	8,3	7,0	6,4	<b>6,6</b>
Elektro- und Maschineng.	8,6	9,3	9,5	7,0	<b>7,1</b>

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

**Personalbestand** (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.09.92	13360,5	2736,5	100,0	20,5
31.12.92	13222,0	2722,5	99,0	20,6
31.03.93	13067,5	2676,5	97,8	20,5
Nach Fachrichtungen				
<b>Architekten</b>				
30.09.92	5858,5	1504,0	100,0	25,7
31.12.92	5786,0	1501,5	98,8	26,0
31.03.93	5671,0	1464,0	96,8	25,8
<b>Bauingenieure</b>				
30.09.92	5753,5	965,0	100,0	16,8
31.12.92	5682,5	947,5	98,8	16,7
31.03.93	5651,0	943,0	98,2	16,7
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>				
30.09.92	1319,0	209,0	100,0	15,8
31.12.92	1328,0	215,0	100,7	16,2
31.03.93	1319,0	211,0	100,0	16,0
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>				
30.09.92	429,5	58,5	100,0	13,6
31.12.92	425,5	58,5	99,1	13,7
31.03.93	426,5	58,5	99,3	13,7

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

**Veränderungen im Personalbestand** (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 2. Quartal 1993.

	1. Quartal 1993	<b>2. Quartal 1993</b>
Architekturbüros	Abnahme etwa 3,5%	<b>Abnahme etwa 2,6%</b>
Bauingenieurbüros	Abnahme etwa 2,5%	<b>Abnahme etwa 0,8%</b>
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 3,2%	<b>Abnahme etwa 1,6%</b>
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Abnahme etwa 0,1%	<b>Abnahme etwa 0,4%</b>
im Mittel	Abnahme etwa 2,8%	<b>Abnahme etwa 1,7%</b>

Tabelle 8. Prognose für das 2. Quartal 1993

**Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 1993.

	2. Quartal 1992	3. Quartal 1992	4. Quartal 1992	1. Quartal 1993	<b>2. Quartal 1993</b>
gut	24,0	22	19,5	17	<b>18</b>
befriedigend	40,5	42	39,0	34	<b>38</b>
schlecht	18,0	19	25,5	31	<b>25</b>
unbestimmt	17,5	17	16,0	18	<b>19</b>

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	<b>April 93</b>
<b>Architekten</b>					
gut	24	21	19	18	<b>20</b>
befriedigend	37	41	38	34	<b>36</b>
schlecht	20	20	26	30	<b>23</b>
unbestimmt	19	18	17	18	<b>21</b>
<b>Bauingenieure</b>					
gut	23	22	20	14	<b>16</b>
befriedigend	45	42	38	32	<b>39</b>
schlecht	17	20	27	36	<b>31</b>
unbestimmt	15	16	15	18	<b>14</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
gut	28	26	16,0	8	<b>12,0</b>
befriedigend	51	54	43,0	49	<b>48,0</b>
schlecht	6	9	20,5	26	<b>15,5</b>
unbestimmt	15	11	20,5	17	<b>24,5</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
gut	21	23	33,5	25	<b>21</b>
befriedigend	46	50	43,5	37	<b>37</b>
schlecht	12	7	13,0	21	<b>21</b>
unbestimmt	21	20	10,0	17	<b>21</b>

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)